

**Nr. 195/2010**

***Postulat Müller: Verkehrssicherheit auf der Motelstrasse mit  
Tempo 30***

***Eingang: 03. Dezember 2010***

***Zuständiges Departement: Baudepartement***

***Antrag des Gemeinderates: Überweisung***

***Begründung***

Die Motelstrasse erschliesst die Überbauung Schällennmatt und verbindet im Einbahnverkehr die Horwerstrasse mit der Vorderschlundstrasse. Sie ist getrennt in einen Fahrstreifen mit Fahrtrichtung Vorderschlundstrasse und einen Rad-/Gehweg im Gegenverkehr. Seit die Schällennmatt bewohnt ist, gibt es immer wieder Meldungen, auf der Motelstrasse werde zu schnell gefahren und die Verkehrssicherheit für Zufussgehende und Radfahrende sei nicht genügend. Das Baudepartement Kriens hat deshalb im Herbst 2010 mit den eigenen Verkehrsmessgeräten Zählungen und Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Die Geschwindigkeitsmessungen bestätigen die Klagen der Anwohner. Der  $V_{85\%}$  - Wert beträgt auf der Motelstrasse 56 km/h. Das heisst, 15% der gemessenen Fahrzeuge fahren schneller als 56 km/h. Gefordert wäre ein Wert bei 50 km/h. Die Spitzengeschwindigkeit eines Personenwagens war 100 km/h, die Spitzengeschwindigkeit eines Lastwagens betrug 68 km/h. Die Dienststelle vif des Kantons Luzern hat die Verkehrswerte ebenfalls analysiert und dem Baudepartement mitgeteilt, dass die Voraussetzungen für die Signalisation eines Lastwagenfahrverbots erfüllt wären.

Tempo 30 auf der Motelstrasse war bereits im Jahr 2005 ein politisches Thema (zwei Interpellationen und ein Postulat). Im Auftrag der Gemeinde wurden ein Tempo-30-Gutachten und Vorschläge für die bessere physische Trennung zwischen dem Fahrstreifen und dem Rad- / Gehweg (mit Pollern) erarbeitet. Der Quartierverein Schattenberg sprach sich dann in einer Konsultativabstimmung an seiner Generalversammlung gegen Tempo 30 aus. Nachdem es auch im Einwohnerrat eine negative Meinung gab, wurden die Arbeiten vom Gemeinderat sistiert. Die optische Trennung zwischen dem Fahrstreifen und dem Rad-/Gehweg wurde mit Markierungen verbessert.

Der Gemeinderat ist bereit, bei einer Überweisung des Postulats die Arbeiten für Tempo 30 und das Lastwagenfahrverbot auf der Motelstrasse weiterzuführen und die entsprechenden Schritte für die Verkehrsmassnahmen einzuleiten. Auch die Realisierung einer Wegbeleuchtung wird geprüft. Kritisch ist der Gemeinderat aber gegenüber weiteren Massnahmen auf der Motelstrasse. Die Markierung eines Fussgängerstreifens erübrigt sich mit der Signalisation von Tempo 30. Bauliche Massnahmen erachtet der Gemeinderat heute als unverhältnismässig. Das Erscheinungsbild der Motelstrasse entspricht einer siedlungsorientierten Strasse. Bauliche Massnahmen drängten sich nur dann auf, wenn die Signalisation von Tempo 30 keine oder zu wenig Wirkung zeigen würde.

Kriens, 05. Januar 2011